



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Bildungsmanagement

Groupe d'études suisses pour la formation

Gruppo di studio svizzero per la formazione

Jahresbericht 2014/15

Ideen verwirklichen – Réaliser des idées – Realizzare delle idee

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Einladung zur Generalversammlung der SAB	4
Erfolgsrechnung, Bilanz, Revisorenbericht	5 – 8
Jahresbericht der Präsidenten	9 – 11
Fachtagungen Berufsmaturität	12
Passepartout 2014	13
Treffpunkt Lehrmittel	14 – 15
Statuten: Änderungsvorschlag und Original	16 – 21
Vorstand/Revisoren/Ehrenmitglieder	22 – 24
Wechsel bei den SAB- Koordinatoren	25
SAB-EHB Koordinatoren/-innen	26 – 27
Immer noch: Koordinatoren gesucht	28
Funktionsbeschreibung SAB/EHB Koordinatoren	29
Zukunftsperspektiven SAB-Koordinatoren	30
GV 2014 Thun (Bilder)	31 – 36
SAB Mitgliederliste	37 – 38
Impressionen von den Swiss Skills	39



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Bildungsmanagement

Groupe d'études suisses pour la formation

Gruppo di studio svizzero per la formazione

Eine Institution im Dienste der SKKBS, des kaufmännischen Verbandes und der KSHR



Herzliche Einladung zur SAB-Generalversammlung

im Rahmen der gemeinsamen Tagung mit der SKKBS

19. März 2015, 09.00 – 09.45 Uhr

Park Hotel, Winterthur, Comensoli-Saal

Traktanden SAB-Generalversammlung 2015

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 19. September 2014 in Thun
2. Jahresbericht des Vorstandes
 - Tätigkeitsbericht
 - Treffpunkt Lehrmittel
 - Passepartout
3. Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht
4. Budget 2015 und Mitgliederbeiträge
5. Wahlen Vorstand
6. Statutenänderung
7. Diverses

Anträge, die ein separates Traktandum bilden, sind mindestens 2 Wochen vor der Generalversammlung dem Präsidenten schriftlich einzureichen.

Wir freuen auf eine rege Beteiligung an der Generalversammlung.

Adrian Ruprecht Werner Roggenkemper
Co-Präsidenten

Budget und Rechnung 2014 im Vergleich

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Abweichung
AUFWAND				
Vorstand / Arbeitsgruppen	12'629.10	14'000.00	5'657.90	8'342.10
Referenten / Expertenschulung	10'320.85	4'000.00	5'908.51	-1908.51
Forschungsprojekte inkl. Reform	0.00	1'000.00	1'293.10	-293.10
Treffpunkt LM	0.00	20'000.00	10'000.00	10'000.00
Neue Technologien	780.00	1'000.00	0.00	1'000.00
üb. Verw.aufwand / IT	1'567.23	1'500.00	436.85	1'063.15
Sekretariat (inkl. MWST)	10'800.00	11'000.00	10'800.00	200.00
Debitorenverlust	0.00	0.00	0.00	0.00
Beitrag SKKBS	1'000.00	1'000.00	1'000.00	0.00
Ertragsüberschuss	299.71	300.00	632.62	332.62
Total Aufwand	37'396.89	53'800.00	35'728.98	
ERTRAG				
Mitgliederbeiträge	30'200.00	29'000.00	30'600.00	-1'600.00
Ertrag aus Dienstleistungen	1'750.00	1'500.00	0.00	1'500.00
Zinsen	446.89	300.00	128.98	171.02
Auflösung Rückstellung	5'000.00	23'000.00	5'000.00	18'000.00
Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	37'396.89	53'800.00	35'728.98	

Kommentar der Co-Präsidenten zur Erfolgsrechnung

2014 gab es ausser dem „Treffpunkt Lehrmittel“, der als Projekt und transitorisch abgerechnet wurde, sehr wenige Arbeitsgruppen oder Sitzungen – dadurch war der Aufwand bedeutend niedriger als in den Vorjahren. Ebenfalls bedeutend tiefer war der Aufwand für Drucksachen etc.

Aus diesem Grund haben wir die Auflösung der Rückstellung um CHF 18'000 reduzieren können. Es macht ja keinen Sinn, einen Gewinn auszuweisen und gleichzeitig Rückstellungen aufzulösen.

Adrian Ruprecht Werner Roggenkemper

Bilanz per 31.12.2014

	2013		2014	
Aktiven				
Postkonto	15'955.27		22'680.21	
Depositokonto Post	33'280.10		33'374.40	
Bank	38'906.56		38'935.74	
Debitoren	2'200.00		3'000.00	
Debitor SVA	506.00		1'697.10	
Verrechnungssteuer	72.20		-	
Aktive Rechnungsabgrenzung	-		-	
Wertschriften	-		-	
Total Aktiven	90'920.13		99'687.45	
Passiven				
Kreditoren	2'273.90		5'408.60	
Transitorische Passiven	-		10'000.00	
Rückstellungen	36'500.00		31'500.00	
Kapital 31.12.2013/1.1.2014	52'146.23	52'146.23		
Jahresgewinn		632.62		
Kapital 31.12.2014			52'778.85	
Total Passiven	90'920.13		99'687.45	

Trotz Auflösung von Rückstellungen, um den „Treffpunkt Lehrmittel“ zu finanzieren, steht die SAB solide da – Eigenkapital und Rückstellungen erlauben auch in der Zukunft ein Engagement bei Reformen etc.

Adrian Ruprecht Werner Roggenkemper

Hansjörg Truttmann
Thomas Froidevaux
Revisoren SAB

Zug und Solothurn, im Februar 2015

An die Generalversammlung der
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für
Bildungsmanagement SAB

Revisionsbericht und Antrag an die Generalversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben die uns vorgelegte Jahresrechnung für das Vereinsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 632.62 (Vorjahr Fr. 299.71). Die Bilanz weist Aktiven in der Höhe von Fr. 99'687.45 und Fremdkapital (Kreditoren und Rückstellungen) in der Höhe von Fr. 46'908.60 aus; das Reinvermögen beträgt CHF 52'778.85.

Die Buchhaltung ist korrekt geführt. Die Vermögenslage ist ordnungsgemäss dargestellt und stimmt mit den entsprechenden Belegen überein.

Wir danken der Mitarbeiterin der SAB Geschäftsstelle, Frau Simone Rohr (Buchhaltung), für ihre wertvolle und kompetente Arbeit.

Wir beantragen der Generalversammlung der SAB die Rechnung wie vorgelegt zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Die Revisoren


Thomas Froidevaux


Hansjörg Truttmann

Budget 2015

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
AUFWAND				
Vorstand / Arbeitsgruppen	12'629.10	14'000.00	5'657.90	12'000.00
Referenten / Expertenschulung	10'320.85	4'000.00	5'908.51	4'000.00
Forschungsprojekte inkl. Reform	0.00	1'000.00	1'293.10	0.00
Treffpunkt LM	0.00	20'000.00	10'000.00	0.00
Neue Technol. / Dokumentation	780.00	1'000.00	0.00	1'000.00
Drucksachen/üb. Verw.aufwand/ IT	1'567.23	1'500.00	436.85	1'500.00
Sekretariat (inkl. MWST)	10'800.00	11'000.00	10'800.00	9'000.00
Debitorenverlust	0.00	0.00	0.00	0.00
Beitrag SKKBS	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Ertragsüberschuss	299.71	300.00	632.62	600.00
Total Aufwand	37'396.89	53'800.00	35'728.98	29'100.00
ERTRAG				
Mitgliederbeiträge	30'200.00	29'000.00	30'600.00	29'000.00
Ertrag aus Dienstleistungen	1'750.00	1'500.00	0.00	0.00
Zinsen	446.89	300.00	128.98	100.00
Auflösung Rückstellung	5'000.00	23'000.00	5'000.00	0.00
Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	37'396.89	53'800.00	35'728.98	29'100.00

Jahresbericht 2014/15

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Jahresbericht 2014/15 gibt in konzentrierter Form einen Überblick über die Leistungen der SAB. Allerdings muss man sagen, dass das Berichtsjahr ja nur ein knappes halbes Jahr, deckte doch der letzte Jahresbericht den Zeitraum bis August 2014 ab. Weil wir die Generalversammlung nun wieder im Rahmen der GV der SKKBS machen, findet sie nun im März statt.

Auch wenn das Berichtsjahr kurz war, gibt es viel zu berichten: Die Herbstkonferenz im Rahmen der Table Ronde mit den Swiss Skills, der Treffpunkt Lehrmittel (sozusagen eine Welturaufführung), unser Passpartout und die Fachtagung im Kontext des neuen Rahmenlehrplanes der Berufsmaturität. Eigentlich fehlt nur die Frühjahreskonferenz im Jahresbericht.

Statutenrevision

Wie angekündigt hat sich der Vorstand mit der Statutenrevision beschäftigt: Die neue Struktur der SKKBS, in der die SAB nicht mehr direkt eingebunden ist, und damit verbunden der Verlust eines Sitzes im Vorstand, waren Anlass, die Statuten zu überdenken und rein organisatorische Dinge aus den Statuten zu streichen. Wir sind gespannt auf dieses Traktandum an der GV. Alte und neue Statuten finden sich in diesem Jahresbericht und wurden vorgängig zugestellt.

Gleichzeitig haben unsere Partner, der kaufmännische Verband Schweiz und das EHB, anlässlich der Statutenrevision überprüft, wie sie ihre Vertretung im Vorstand und bei den Konordinatoren organisieren wollen.

SAB-EHB

Unsere Koordinatoren leisten sehr gute Arbeit, die Zusammenarbeit mit dem EHB funktioniert tadellos. Susanne Siegfried ist Mitglied des Vorstands, Bruno Lang arbeitet eng mit den Koordinatoren zusammen. In Zukunft wird Bruno Lang das EHB auch im Vorstand vertreten, damit nicht am gleichen Tag zwei Personen für jeweils eine Sitzung von Bern nach Zürich fahren müssen. Wir danken auch an dieser Stelle Susann Siegfried ganz herzlich für die engagierte Mitarbeit im Vorstand.

Rahmenlehrplan Berufsmaturität

Die Koordinatorinnen und Koordinatoren sind zudem auch als Organisatoren der Fachtagungen tätig. Im November stand die KV Zurich Business School gleich zweimal auf der Agenda der Lehrpersonen der Berufsmaturität. Anfangs November konnte Christian Wölfle Mathematik-Lehrpersonen begrüßen, Ende November ging es um das neue Fach Technik und Umwelt. Beide Tagungen fanden sehr guten Anklang.



Mit grossem Engagement hat sich Benedikt Jungo für den Treffpunkt Lehrmittel eingesetzt – es war ein gelungener Anlass. Wir hoffen, dass wir bis zur GV die definitive Abrechnung präsentieren können.

Die Kontakte mit der Romandie werden von Pierre Schluemp wahrgenommen – gemeinsam wird geprüft, welche Art einer Zusammenarbeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus der Westschweiz möglich ist.

Prüfungsaustausch

Der von der SAB organisierte Prüfungsaustausch zwischen den Schulen erhöht die Vergleichbarkeit der Leistungsanforderungen. In diesem Jahr haben wieder viele Schulen von dieser Dienstleistung profitiert. Neu haben wir die mündlichen Prüfungen im Fach Deutsch in den Austausch integriert. Es ist klar, dass wir diese Dienstleistung im kommenden Jahr überprüfen müssen: Mit der BiVo 2012 fallen ja die dezentralen Prüfungen bei den Kaufleuten weg.

Mitglieder

Der einzige Austritt, den wir zu verzeichnen haben, ist ein „naturbedingter“ Austritt: Am Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg schliesst im Juni 2015 die letzte kaufmännische Klasse ab. Im Rahmen einer Umstrukturierung innerhalb der kantonalen Berufsfachschulen des Kantons St. Gallen wurden kaufmännische Kompetenzzentren gegründet – das BWZT bildet statt dessen nun neu Berufe im Gesundheitsbereich aus (FAGE).

Finanzen

Unsere Rechnung ist zwar abgeschlossen, doch der grösste Posten, der Treffpunkt Lehrmittel, ist dort transitorisch verbucht. Wir gehen davon aus, dass wir an der GV mit den definitiven Zahlen Klarheit schaffen können.

Personelles

Präsidium

Wie angekündigt treten an der diesjährigen GV Adrian Ruprecht und Werner Roggenkemper als Co-Präsidenten zurück, sie treten nach etlichen Jahren im Vorstand auch aus dem Vorstand aus. Mit Marc Gilomen stellt sich eine kompetente und engagierte Persönlichkeit zur Verfügung – wir haben ihn an der letzten GV vorgestellt und in den Vorstand gewählt. Wir freuen uns, dass er sich mit den anderen Vorstandsmitgliedern nun für die SAB einsetzen wird.

Vorstand

Ebenfalls auf die GV 2015 verlässt René Schmidt „seine“ SAB, weil er per Sommer 2015 in den dritten Lebensabschnitt übertritt. Wir freuen uns mit ihm, dass er bald mehr Zeit für seine Hobbys hat – seine engagierten Voten, sein grosses Wissen und sein Engagement für die Berufsbildung werden uns aber sicher fehlen.

Nach vielen Jahren hat Benedikt Jungo im Vorstand seinen Rücktritt eingereicht, weil er nicht mehr Rektor ist. Der Treffpunkt Lehrmittel wäre nie zustande gekommen, wenn Beni Jungo sich

nicht voll und ganz mit diesem Projekt identifiziert hätte. Wir werden ihn und seinen Basler Humor im Vorstand vermissen. Vor allem wünschen wir ihm, dass er bald wieder ganz gesund ist.

Koordinatoren

Wie weiter unten zu lesen ist, fehlen uns in einigen Bereichen Koordinatoren, hier muss etwas geschehen.

Dank

Die SAB kann nur erfolgreich bestehen, wenn zahlreiche Menschen zusammenarbeiten. So danken wir insbesondere

- René Schmidt für seine Bereitschaft, vorläufig noch „ein bisschen auszuhelfen“, beispielsweise bei der Website
- den Rektorinnen und Rektoren sowie den Schulleitungen für das Vertrauen in unsere Arbeit
- den Kurskoordinatoren der Lehrerweiterbildung für Ihre wichtige Animations- und Planungsarbeit
- der SAB-Geschäftsstelle für die kompetente Verwaltung und die gute Zusammenarbeit
- dem EHB mit Susanne Siegfried, Peter Dürrenberger, Patrick Lachenmeier, Bruno Lang und Kathrin Jonas Lambert für das gute Einvernehmen und die enge Zusammenarbeit
- der SDK für das Interesse an unseren Aktivitäten
- den befreundeten Verbänden und Organisationen wie VLKB, VLB, SBBK, KSHR und KLW sowie dem Kaufmännischen Verband Schweiz für die gute Zusammenarbeit.
- dem Vorstand der Schweizerischen Konferenz kaufmännischer Berufsschulen und insbesondere der Präsidentin Esther Schönenberger für die verständnisvolle Zusammenarbeit
- dem SAB-Vorstand für sein grosses Engagement.

Adrian Ruprecht, Werner Roggenkemper
Co-Präsidenten

Fachtagungen

Mathematik im neuen RLP der BM

Fachtagungen finden alle zwei bis drei Jahre statt, bevorzugt natürlich dann, wenn neue Bildungsverordnungen o. ä. vor der Tür stehen.

Der November begann mit einer Fachtagung Mathematik in der KV Zurich Business School. Die ehemalige Koordinatorin Rachel Tscherry hatte die Tagung geplant und half auch bei der Durchführung tatkräftig mit. Dass die Fachtagung einem Bedürfnis entsprach, zeigt die Tatsache, dass 40 Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz anreisten – und höchst zufrieden wieder heimkehrten. Christian Wölfle hat mit seinem Team eine ausgezeichnete Arbeit geleistet. Herzlichen Dank!



Technik und Umwelt das neue Fach im neuen RLP der BM

Unter der Leitung von Roland Reichenbach fanden sich 25 Lehrpersonen in Zürich ein, um über den Schulstoffplan des neuen Ergänzungsbereiches, Lehrmittel und über das interdisziplinäre Arbeiten zu diskutieren. Entscheidend ist natürlich bereits die Dotation des neuen Ergänzungsbereiches: Sind es 80, 120 oder gar 160 Lektionen, die zur Verfügung stehen? Ein sehr guter Anlass, mit dem neue Netzwerke zwischen den Schulen und den Lehrpersonen aufgebaut wurden.



Passepartout 2014

6 Schulen

19 Kurse

Neu an Bord:
Bildung Detailhandel
Schweiz

Passepartout 2014 fand in 19 Kursen an 6 Schulen statt. Das sind nur die Zahlen, die aber immerhin eine wirklich erfolgreiche Geschichte abbilden, und das schon zum dritten Mal.

Kreuz und quer durch alle Fachschaften wurden Kurse organisiert und durchgeführt – etliche auch fächerübergreifend. So erstellte die Wirtschaftslehrerin neben dem Englischlehrer Online-Übungen. Die ABK-Lehrkraft und der Gesellschaftslehrer durchlebten gleichermassen das Wechselbad der Gefühle zwischen Faszination und Angst im Umgang mit sozialen Medien. Und unabhängig von der fachlichen Ausrichtung befassten sich Lehrkräfte mit Schulszenen aus siebzig Jahren Schweizer Film. Trotzdem kam das Fachspezifische nicht zu kurz. Sprächler rappten und reimten. Wirtschaftler besuchten Produktionsbetriebe. Detailhandelslehrkräfte verfolgten die Geschichte des Warenhauses während eines Jahrhunderts.

Was fällt sonst noch auf bei Passepartout? Dass sich die Kreise von Anbietern und Kursteilnehmern erweitert haben. Bildung Detailhandel Schweiz (bds) hat 2014 mit der SAB zusammengearbeitet und über Passepartout zwei innovative Kurse zu neuen Unterrichtsmedien angeboten. Und Passepartout hat sich unter Lehrkräften herumgesprochen. Es haben sich Lehrkräfte aus nicht-kaufmännischen Schulen angemeldet, die auf Grund von Mund-zu-Mund-Propaganda auf unser Angebot gestossen sind und die Idee in ihre Institutionen weitertragen. Alle interessierten Lehrpersonen und weitere Kursanbieter sind 2015 herzlich willkommen.



WILLKOMMEN BEI MANOR

DIE MANOR VISION.

- FÜR ALLE IN DER SCHWEIZ DER MULTISPEZIALIST FÜR STIL UND MODE ZU ERSCHWINGLICHEN PREISEN WERDEN
- EIN PRAKTISCHES, FEMININES UND WARMES EINKAUFSERLEBNIS ANBIETEN
- DAS WARENHAUS-PORTFOLIO WEITER ENTWICKELN UND DIE LOKALE VERANKERUNG STÄRKEN
- OPERATIONELLE EXZELLENZ AUF ALLEN GEBIETEN ERREICHEN
- IM ALLTAG UNSERE GEMEINSAMEN WERTE LEBEN: KUNDE, PASSION, AMBITION, RESPEKT, INTEGRITÄT UND VERANTWORTUNG
- DEN FORTBESTAND DES UNTERNEHMENS DURCH EINE GENÜGENDE RENTABILITÄT SICHERN



MANOR®



Treffpunkt Lehrmittel 19. Nov. 2014



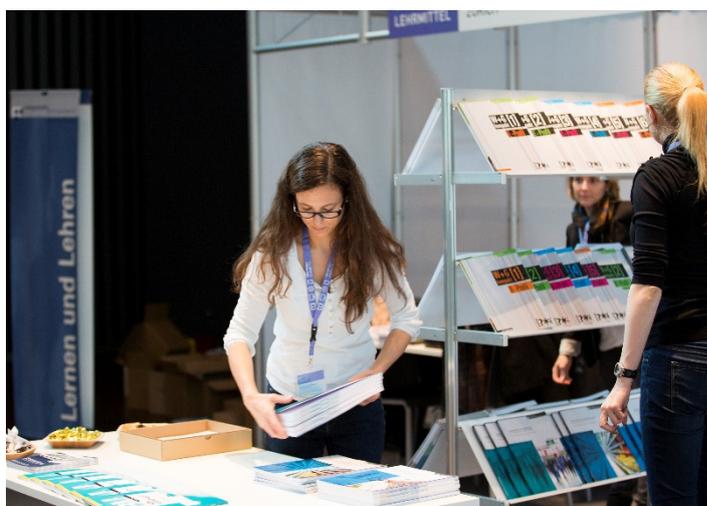
In diesem Jahr wollten wir eine neue Dienstleistung etablieren: Wir organisierten eine Lehrmittelausstellung für den kaufmännischen Bereich.

Am Mittwoch 19. November 2014 präsentierten die grossen Lehrmittelverlage der Schweiz ihre Lehrmittel für den kaufmännischen Bereich in der Trafo-Halle in Baden.

Skeptiker gab es im Vorfeld genug: Bei den Verlagen wie bei den Schulen. Viele änderten ihre Meinung radikal, denn die Organisation war nicht nur absolut professionell, sondern auch auf einem sehr hohen Niveau.

Es war schon vorher klar: Es braucht drei bis vier Durchführungen, bis sich eine Lehrmittel-Ausstellung etablieren kann. Kann man also von einer gelungenen Lehrmittel-Ausstellung sprechen, wenn insgesamt 100 Lehrpersonen die Ausstellung besuchten? Sicher zeigte die Podiumsdiskussion, dass das Konzept richtig war und das Thema topaktuell, denn es wurde engagiert gefragt und diskutiert.

Klar ist auch: Finanziell ist der „Treffpunkt Lehrmittel“ von der SAB allein nicht zu stemmen – es gibt zu wenig Verlage und die Eintritte sind ein minimaler Beitrag an die Kosten. Wir werden sehen, so schnell geben wir nicht auf...





Jasmin Heuberger von HS KV Basel (Projektleiterin als Vertretung des erkrankten Benedikt Jungo) und Franziska Kindermann (von der Eventorganisation) sorgten für einen reibungslosen Ablauf.



„Tablets in der beruflichen Grundbildung – Bereicherung oder Bedrohung?“ Vertreter von Ausbildungsbetrieben, üKs und von kaufmännischen Berufsschulen starteten mit einem Impulsreferat. Nach einigen Fragen durch den Moderator diskutierte das Publikum engagiert mit.



So war das gedacht: Die Loun- ges luden zur Diskussion über das Podium ein.



Zeit für Beratung und das ge- samte Sortiment zum An- schauen.

STATUTEN 2008

Name

Art. 1

- a. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Bildungsmanagement (SAB) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz ~~am Ort der Geschäftsstelle.~~
- b. ~~Die SAB bildet den Ausschuss „Bildungsmanagement“ der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Berufsfachschulen.~~

Zweck

Art. 2

Die SAB unterstützt die koordinierte Entwicklung der institutionellen Weiterbildung für Lehrpersonen der Berufsfachschulen und vernetzt die verschiedenen Akteure - Weiterbildungsinstitutionen, Behörden, Schulleitungen, Lehrpersonen - miteinander.

Die SAB erbringt ihre Leistungen durch

- a. **Bedürfnisabklärung**
Ermittlung der Weiterbildungsbedürfnisse bei den Schulen und Lehrenden
- b. **Weiterbildungsangebote**
Organisation und Koordination von Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen sowie Personen mit besonderen Funktionen aufgrund der evaluierten Bedürfnisse
- c. **Zusammenarbeit der Schulen**
Initiierung und Unterstützung der Bildungszusammenarbeit zwischen den Berufsfachschulen
- d. **Projekte**
Übernahme von Mandaten zur Realisierung besonderer Projekte und Aufgaben im Rahmen ihres Auftrages
- e. **Informationsvermittlung**
Aufrechterhaltung und Unterstützung eines kontinuierlichen Informationsflusses

Mitgliedschaft

Art. 3

Der SAB können beitreten

- a. als ordentliche Mitglieder
 - die in der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Berufsfachschulen vertretenen Schulen,
 - die in der Konferenz Schweizerischer Handelsschulrektoren vertretenen Schulen
- b. als ausserordentliche Mitglieder ohne Stimmrecht andere öffentliche und private Schulen und Institutionen.

Austritt

Art. 4

Der Austritt aus der SAB erfolgt schriftlich auf Ende eines Kalenderjahres.

Vorschlag des Vorstandes Statuten 2015

Name

Art. 1

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Bildungsmanagement (SAB) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz am Ort **des Präsidenten/der Präsidentin**.

Zweck

Art. 2

Die SAB unterstützt die koordinierte Entwicklung der institutionellen Weiterbildung für Lehrpersonen der Berufsfachschulen und vernetzt die verschiedenen Akteure – Weiterbildungsinstitutionen, Behörden, Schulleitungen, Lehrpersonen – miteinander.

Die SAB erbringt ihre Leistungen durch

- a. **Bedürfnisabklärung**
Ermittlung der Weiterbildungsbedürfnisse bei den Schulen und Lehrenden
- b. **Weiterbildungsangebote**
Organisation und Koordination von Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen sowie Personen mit besonderen Funktionen aufgrund der evaluierten Bedürfnisse
- c. **Zusammenarbeit der Schulen**
Initiierung und Unterstützung der Bildungszusammenarbeit zwischen den Berufsfachschulen
- d. **Projekte**
Übernahme von Mandaten zur Realisierung besonderer Projekte und Aufgaben im Rahmen ihres Auftrages
- e. **Informationsvermittlung**
Aufrechterhaltung und Unterstützung eines kontinuierlichen Informationsflusses

Mitgliedschaft

Art. 3

Der SAB können beitreten

- a. als **ordentliche Mitglieder**
 - die in der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Berufsschulen (SKKBS) vertretenen Schulen,
 - die in der Konferenz Schweizerischer Handelsschullektoren (KSHR) vertretenen Schulen
- b. als **ausserordentliche Mitglieder** ohne Stimmrecht andere öffentliche und private Schulen und Institutionen.

Austritt

Art. 4

Der Austritt aus der SAB erfolgt schriftlich auf Ende eines Kalenderjahres.

Organe

Art. 5

Die Organe der SAB sind

- a. die Generalversammlung
- b. der Vorstand
- c. die Revisoren
- d. die Geschäftsstelle

Generalversammlung

Art. 6

Die ordentliche Generalversammlung findet ~~im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Berufsfachschulen statt.~~

Ihre wichtigsten Geschäfte sind:

- a. Abnahme von Jahresbericht und Jahresrechnung
- b. Genehmigung des Voranschlages und Festlegung der Mitgliederbeiträge für das kommende Jahr
- c. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Revisoren
- d. Behandlung von Anträgen
- e. ~~Ermittlung der Weiterbildungsbedürfnisse der Schulen~~

Ausserordentliche Generalversammlungen können durch den Vorstand oder auf Verlangen von mindestens einem Fünftel der Mitglieder einberufen werden. Anträge, die ein separates Traktandum bilden, sind mindestens sechs Wochen vor der Generalversammlung dem Präsidenten/der Präsidentin schriftlich einzureichen.

Vorstand

Art. 7

Dem Vorstand sollen mindestens angehören

- a. 4 ~~auf Vorschlag der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Berufsfachschulen~~ gewählte Mitglieder
- b. 1 Vertreterin/Vertreter des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an Kaufmännischen Berufsfachschulen
- c. 1 Vertreterin/Vertreter des Verbandes Lehrende IKA
- d. ~~2 Vertreterinnen/Vertreter des Schweiz. Kaufmännischen Verbandes~~
- e. 1 Vertreterin/Vertreter der Konferenz Schweizerischer Handelsschulrektoren/-rektorinnen.

Das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB ist eingeladen, sich an den Vorstandssitzungen vertreten zu lassen.

Art. 8

Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt vier Jahre. Sie sind wiederwählbar.

Die Präsidentin/der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt. ~~Er/sie gehört von Amtes wegen dem Vorstand Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Berufsfachschulen an.~~ In Bezug auf die übrigen Chargen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Für besondere Aufgaben kann der Vorstand Projektgruppen einsetzen. Deren Vorsitzende können mit beratender Stimme zu den Vorstandssitzungen eingeladen werden, sofern sie dem Vorstand nicht angehören.

Organe

Art. 5

Die Organe der SAB sind

- a. die Generalversammlung
- b. der Vorstand
- c. die Revisoren
- d. die Geschäftsstelle

Generalversammlung

Art. 6

Die ordentliche Generalversammlung findet **im ersten Halbjahr des Kalenderjahres** statt.

Ihre wichtigsten Geschäfte sind:

- a. Abnahme von Jahresbericht und Jahresrechnung
- b. Genehmigung des Voranschlages und Festlegung der Mitgliederbeiträge für das kommende Jahr
- c. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Revisoren/Revisorinnen
- d. Behandlung von Anträgen

Ausserordentliche Generalversammlungen können durch den Vorstand oder auf Verlangen von mindestens einem Fünftel der Mitglieder einberufen werden. Anträge, die ein separates Traktandum bilden, sind mindestens sechs Wochen vor der Generalversammlung dem Präsidenten/der Präsidentin schriftlich einzureichen.

Vorstand

Art. 7

Dem Vorstand sollen mindestens angehören

- a. 4 Mitglieder aus Schulen der SKKBS
- b. 1 Vertreter/Vertreterin des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an Kaufmännischen Berufsschulen (VLKB)
- c. 1 Vertreter/Vertreterin des Verbandes Lehrende IKA
- d. **Mindestens 1 Vertreter/ Vertreterin des Kaufmännischen Verbandes Schweiz**
- e. 1 Vertreterin/Vertreter der KSHR

Das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) ist eingeladen, sich an den Vorstandssitzungen vertreten zu lassen.

Art. 8

Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt vier Jahre. Sie sind wiederwählbar.

Der Präsident/die Präsidentin wird von der Generalversammlung gewählt. In Bezug auf die übrigen Chargen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Für besondere Aufgaben kann der Vorstand Projektgruppen einsetzen. Deren Vorsitzende können mit beratender Stimme zu den Vorstandssitzungen eingeladen werden, sofern sie dem Vorstand nicht angehören.

Revisoren

Art. 9

Die Rechnungsrevisoren prüfen die Jahresrechnung. Ihre Amtsdauer beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist möglich.

Geschäftsstelle

Art. 10

Die Geschäftsstelle befindet sich ~~beim Zentralsekretariat des KV Schweiz~~. Sie besorgt die Sekretariatsarbeiten und die Rechnungsführung.

Finanzen

Art. 11

Die SAB wird finanziert durch

- a. Mitgliederbeiträge
- b. Einnahmen aus Dienstleistungen
- c. Beitrag des SKV
- d. allfällige Bundes- und Kantonsbeiträge

Für finanzielle Verpflichtungen haftet nur das Vereinsvermögen.

Vertretung

Art. 12

Unterschriftsberechtigt sind

- a. ~~für Geschäfte mit finanziellen Verpflichtungen die Präsidentin/der Präsident und ein Vorstandsmitglied oder die Geschäftsführerin/der Geschäftsführer kollektiv,~~
- b. ~~für die übrigen Geschäfte die Präsidentin/der Präsident, ein Vorstandsmitglied oder die Geschäftsführerin/der Geschäftsführer einzeln.~~

Statutenrevision

Art. 13

Die Statuten können durch die Generalversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden Mitglieder abgeändert werden.

Auflösung

Art. 14

Die Auflösung kann von einer Generalversammlung, an der mindestens die Hälfte der Mitglieder teilnimmt, beschlossen werden. Der Beschluss ist mit 2/3 der Stimmen zu fassen.

Der Liquidationserlös ist einem dem kaufmännischen Bildungswesen dienenden Zweck zuzuführen.

Die vorliegenden Statuten wurden von der Generalversammlung vom 11. September 2008 angenommen. Sie ersetzen diejenigen vom 14. September 2001 und treten sofort in Kraft.

Revisoren

Art. 9

Die Rechnungsrevisoren/-revisorinnen prüfen die Jahresrechnung. Ihre Amtsdauer beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist möglich.

Geschäftsstelle

Art. 10

Die Geschäftsstelle befindet sich **in der Regel beim Sitz des Präsidenten/der Präsidentinnen**. Sie besorgt die Sekretariatsarbeiten und die Rechnungsführung.

Finanzen

Art. 11

Die SAB wird finanziert durch

- a. Mitgliederbeiträge
- b. Einnahmen aus Dienstleistungen
- c. Beitrag des SKV
- d. allfällige Bundes- und Kantonsbeiträge

Für finanzielle Verpflichtungen haftet nur das Vereinsvermögen.

Vertretung

Art. 12

Unterschriftsberechtigt sind

- a. für Geschäfte mit finanziellen Verpflichtungen bis CHF 5'000.- der Präsident/die Präsidentin allein oder ein Vorstandsmitglied und der Geschäftsführer/die Geschäftsführerin kollektiv zu zweien,
- b. für Geschäfte mit finanziellen Verpflichtungen über CHF 5'000.- der Präsident/die Präsidentin und ein Vorstandsmitglied oder der Geschäftsführer/die Geschäftsführerin kollektiv zu zweien,
- c. für die übrigen Geschäfte die Präsidentin/der Präsident oder ein Vorstandsmitglied im Auftrag des Vorstandes einzeln.

Statutenrevision

Art. 13

Die Statuten können durch die Generalversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden Mitglieder abgeändert werden.

Auflösung

Art. 14

Die Auflösung kann von einer Generalversammlung, an der mindestens die Hälfte der Mitglieder teilnimmt, beschlossen werden. Der Beschluss ist mit 2/3 der Stimmen zu fassen.

Der Liquidationserlös ist einem dem kaufmännischen Bildungswesen dienenden Zweck zuzuführen.

Die vorliegenden Statuten wurden von der Generalversammlung am 19. März 2015 angenommen. Sie ersetzen diejenigen vom 11. September 2008 und treten sofort in Kraft.

SAB VORSTAND

Rücktritte auf die GV 2015

Co-Präsidenten

Adrian Ruprecht

adrian.ruprecht@bsd-bern.ch

Rektor bsd. - Berufsfachschule des Detailhandels Bern

Postgasse 66, 3000 Bern 8

Tel. 031 327 61 11

Vorstand

Co-Präsident 2013 2015

Werner Roggenkemper

werner.roggenkemper@bwz-rappi.ch

Rektor BWZ Rapperswil-Jona

Zürcherstrasse 1+7, 8640 Rapperswil

Tel. 058 228 20 01

Vorstand

Co-Präsident 2013 2015

Benedikt Jungo

bendikt.jungo@hkvbs.ch

bisher Rektor Handelsschule KV Basel

Aeschengraben 15, 4002 Basel

Tel. 061 295 63 13

Vorstand

René Schmidt

rene.schmidt@hkv-sh.ch

Rektor Handelsschule KV

Baumgartenstrasse 5, 8200 Schaffhausen

Tel. 052 630 79 00

Vorstand 1985 – 2015

Präsident 1994 – 2013

Vertreterin des EHB **Susann Siegfried**

susann.siegfried@ehb-schweiz.ch

Regionale Leiterin Weiterbildung

EHB Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung

Kirchlindachstrasse 79, Postfach 637, 3052 Zollikofen

Tel. 031 910 37 43

Vorstand

Das EHB wird demnächst im Vorstand und bei den Koordinatoren durch Bruno Lang vertreten.

Präsident

**Neu
zur Wahl vorgeschlagen**

Marc Gilomen

marc.gilomen@bsd-bern.ch
Konrektor bsd. - Berufsfachschule des Detailhandels Bern
Postgasse 66, 3000 Bern 8
Tel. 031 327 61 11

Mitglieder

Hansueli Gysel

hansueli.gysel@bbz.ch
Präsident VLKB
Bildungszentrum Wirtschaft Weinfelden
Schützenstrasse 11, 8570 Weinfelden
Tel. 058 345 75 11

Daniel Kinzler

daniel.kinzler@bluewin.ch
KV Zürich Business School und KB Lachen
Muttriweg 18, 8855 Wangen SZ
KVZ Tel. 044 444 66 00 / KBL Tel. 055 451 70 00

Corinne Rudolphi

corinne.rudolphi@kfmv.ch
Leiterin Verlag SKV
Postfach 1853, 8027 Zürich
Tel. 044 283 45 20

Sandra Rupp

sandra.rupp@kfmv.ch
Kaufmännischer Verband Schweiz
Postfach 1853, 8027 Zürich
Tel. 044 283 45 59

Pierre Schluemp

pierre.schluemp@bfb-bielbienne.ch
BFB - Bildung Formation Biel-Bienne
Robert Walser Platz 9, 2501 Biel-Bienne
Tel. 032 328 30 00

Christine Wüscher

Christine.wuescher@hkv-sh.ch
Rektorin design. Handelsschule KV Schaffhausen
Baumgartenstrasse 5, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 630 73 06

Geschäftsstelle	Gabriella Rubin gabriella.rubin@kfmv.ch Kaufmännischer Verband Schweiz Postfach 1853, 8027 Zürich Tel. 044 283 45 42
Vertreter des EHB	Bruno Lang bruno.lang@ehb-schweiz.ch Fachbereichsleiter Testatkurse & Dienstleistungen EHB Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung Kirchlindachstrasse 79, Postfach 637, 3052 Zollikofen Tel. 031 910 37 66
Revisoren	Thomas Froidevaux thomas.froidevaux@dbk.so.ch Rektor Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen Im Rosengarten / Postfach 411, 4501 Solothurn Tel. 032 627 79 00
	Hansjörg Truttmann hansjoerg.truttmann@vd.zg.ch Rektor Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ Aabachstrasse 7, 6300 Zug Tel. 041 728 28 28

EHRENMITGLIEDER

- René Schmid, Ehrenpräsident** (Präsident 1994 – 2013, Vorstand 1985 – 2015)
- Werner Burkard** (Vorstandsmitglied 1972 – 2002)
- Dr. Urs M. Rickenbacher** (Vorstandsmitglied, Delegierter BBT 1972 - 2003)
- Ueli Aeschbacher** (Vorstandsmitglied und Präsident 1972 – 1994)
- Alwin Beck** (Vorstandsmitglied 1972 – 1995)
-

Rücktritte von KoordinatorInnen



Hannes Jeggli

Koordinator V & V (Vertiefen und Vernetzen)
Bildungszentrum Wirtschaft Weinfelden, Prorektor

Wir danken für die Mitarbeit in diesem neuen Bereich.

SAB/EHB Koordinatoren/-innen Lehrerbildung (Stand März 2015)

Leitung	Marc Gilomen	Bsd. - Berufsfachschule des Detailhandels Bern Konrektor Postgasse 66 3000 Bern 8 Tel. 031 327 61 11 marc.gilomen@bsd-bern.ch
Co Leitung	Christine Wüscher Lochstrasse 12 8200 Schaffhausen Tel. 052 630 73 06	Handelsschule KV Schaffhausen Rektorin design. Baumgartenstrasse 5 8200 Schaffhausen Tel. 052 630 73 06 christine.wüscher@hkv-sh.ch
Wirtschaft und Gesellschaft	vakant	
	vakant	
Deutsch	Marc Fischli Alpenblickstrasse 6 8852 Lachen Tel. 043 443 55 38 mc_fischli@bluewin.ch	KBS Lachen Rosengartenstrasse 12 8853 Lachen Tel. 055 451 70 00 marc.fischli@kbl.sz.ch
	vakant	
Französisch	vakant	
Englisch	Dr. Christoph Hohl Hofstrasse 22 5406 Baden-Rütihof Tel. 056 470 56 70 Mobile 079 640 79 44 e-dito@bluewin.ch	KV Zürich Business School Postfach 8037 Zürich Tel. 044 444 66 00 chhohl@kvz-schule.ch
IKA Information Kommunikation Administration	Ingbert Kaczmarczyk Baumgarten 25 6232 Geuensee Tel. 041 933 34 25 ingbert.kaczmarczyk@swissonline.ch	BBZ Wirtschaft, Informatik, Technik Fachbereichsleiter Mediamatik Fachschaftsleiter IKA Kottenmatte 4 6210 Sursee Tel. 041 925 13 76 Ingbert.kaczmarczyk@edulu.ch
Kaufmännische Berufsmaturität	Christian Wölfle Bächlerweg 13 8802 Kilchberg Tel. 044 715 33 40	KV Zürich Business School Prorektor Postfach 8037 Zürich Tel. 044 444 66 82 chwoelfle@kvz-schule.ch

Medien, Mediendidaktik, Lehr- und Lernumgebung	Antonio Anta Brink Stemmerstrasse 39 8238 Büssingen Tel. 052 503 50 79 aab@interactivie-mediadesign.com	Handelsschule KVS Baumgartenstrasse 5 8200 Schaffhausen Tel. 052 630 79 00 antonio.antabrink@hkv-sh.ch
Detailhandel	Hans Stephani Schürlimattstrasse 7 5103 Wildegg Tel. 062 893 29 38 / 079 648 38 02 hans.stephani@sunrise.ch	Handelsschule KV Aarau Bahnhofstrasse 46 5001 Aarau Tel. 062 837 97 10 h.stephani@hkvaarau.ch
V+V Vertiefen und Vernetzen	vakant	
BM Geschichte	Hansueli Gysel Obstgartenstrasse 4 8703 Erlenbach Tel. 044 364 19 90 hansueligysel@gmail.com	Bildungszentrum Wirtschaft Weinfeld Schützenstrasse 11 8570 Weinfeld Tel. 071 626 86 26 hansueli.gysel@bbz.ch
Mathematik	vakant	
Vertreter des EHB	Peter Dürrenberger Bereichsleiter Weiterbildung KV und DH EHB, Kirchlindachstrasse 79, Postfach 637, 3052 Zollikofen Tel. 031 910 37 67	
	Patrick Lachenmeier Projektverantwortlicher KV, HMS, DH EHB, Kirchlindachstrasse 79, Postfach 637, 3052 Zollikofen patrick.lachenmeier@ehb-schweiz.ch Tel. direkt +41 31 910 38 68 Mobile +41 76 303 11 99	
	Kathrin Jonas Lambert Bereichsleiterin Sprachen EHB, Avenue de Provence 82, Case postale 192, 1000 Lausanne 16 Tel. 021 621 82 89 Kathrin.JonasLambert@iffp-suisse.ch	
	Bruno Lang Fachbereichsleiter Testatkurse & Dienstleistungen EHB, Kirchlindachstrasse 79, Postfach 637, 3052 Zollikofen Tel. 031 910 37 66 bruno.lang@ehb-schweiz.ch	

SAB sucht Koordinatoren



Die SAB ist auf der Suche nach interessanten und innovativen Fachtagungen, Events- und Kursangeboten. Kompetente Eventsorganisatoren und Kursleiterinnen mit Erfahrung suchen wir ebenfalls immer.

Die Arbeit der SAB/EHB Koordinatoren ist ein Beitrag zur Förderung der Weiterbildung für Lehrende an Berufsfachschulen. Wir stehen im Aufbau einer fachschaftsorientierten Vernetzung der kaufmännischen Berufsfachschulen, Detailhandelsfachschule und Handelsmittelschulen. Folgende Bereiche sind zu besetzen:

Wirtschaft und Gesellschaft

Mathematik BM

Französisch

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme an werner.roggenkemper@bwz-rappi.ch.

Funktionsbeschreibung SAB/EHB Koordinator/in

<i>Voraussetzungen/ Wahlinstanz</i>	Die SAB Koordinatoren sind in der Regel als Lehrpersonen oder Mitglieder von Schulleitungen in Fachbereichen tätig, die sie als SAB Koordinatoren betreuen. Der SAB-Vorstand bestimmt die Koordinatoren in Absprache mit den Schulleitungen der Koordinatoren und den EHB-Bereichsleitungen.
<i>Aufgaben und Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> a) Organisation und Leitung von jährlichen Fachtagungen. b) Betreuung des Bereichs im SAB-Blog. c) Beobachtung von Entwicklungen in den Bildungsverordnungen, der Pädagogik, den Fachwissenschaften, der Fachdidaktik und den Lehrmitteln und Mithilfe bei deren Übertragung in die Lehrerweiterbildung. d) Betreuung von Kursleitern in Planung und Ausarbeitung von Angeboten e) Sammeln und Akquirieren von Kursangeboten in Zusammenarbeit mit den Fachverantwortlichen der Berufsfachschulen und Weiterleitung an den Beauftragten des EHB, auch Holkurseideen sind erwünscht. f) Leitung von bzw. Mithilfe bei der Durchführung von Kursen g) Teilnahme an Koordinatoren- und Kursleiter-Sitzungen h) Zusammenarbeit mit dem EHB-Beauftragten und mit anderen Bildungspartnern

Die SAB betrachtet die Weiterbildung von Lehrenden im Hinblick auf eine kontinuierliche Ausbildung und Laufbahnentwicklung als wesentlichen Teil der Lehrerbildung. Zudem schaffen die kurze Lebensdauer von Lehrplänen und die beschränkte Lebensdauer von vielen Lehrmitteln einen laufenden Informations- und Entwicklungsbedarf. Im Bereich der „Best Practice“ will die SAB Schulen und Lehrpersonen laufend praktische Unterstützung bei der Erfüllung des Leistungsauftrages bieten.

Die SAB Koordinatoren arbeiten im Interesse der Sache. Sie erhalten in der Regel ein Sitzungsgeld von Fr. 100.- und eine Pauschalvergütung bei Kursorganisationen sowie Spesenerstattung. Die Entschädigung für die Organisation einer jährlichen Fachtagung beträgt Fr. 700.-. Für die aktive Führung der SAB-Website (wordpress) wird eine Jahresentschädigung von Fr. 500.- gewährt.

Zukunftsperspektiven der SAB / Koordinatorenaufgaben

- die Koordinatoren entwickeln sich zu Fachschaftskoordinatoren und stehen im Mittelpunkt eines fachschaftsorientierten Netzes kaufmännischer Berufsfachschulen. Sie werden durch ihre Schulen und weitere Partner (SAB-Vorstand u.a.) unterstützt.
- die Fachschaften treffen sich einmal im Jahr und tauschen sich über Erfahrungen, Entwicklungen und Bedürfnisse aus und ermitteln Weiterbildungsbedürfnisse.
- Fachschaftsmeetings sind aus Fach- und Marketingsicht interessant, da nicht nur über die Schulleitung kommuniziert wird, sondern zusätzlich direkt die Fachschaften angesprochen werden können.

Zweck der SAB ist auch in Zukunft die Stärkung der Weiterbildung der Sekundarstufe II auf regionaler, sprachübergreifender und nationaler Ebene. Die strategische Funktion der SAB besteht einerseits in der raschen Erfassung von Schulentwicklungsbedürfnissen und andererseits in der Organisation von lösungsorientierten Informations- und Weiterbildungsanlässen.

Ohne individuelle Weiterbildung sind die sich rasch wandelnden fachlichen, didaktischen und pädagogischen Anforderungen an jede einzelne Lehrperson nicht zu bewältigen. Weiterbildung ist auch ein zentraler Teil des Berufsauftrags von Lehrenden. Die Weiterbildungsbedürfnisse an Berufsfachschulen sind ausgesprochen vielfältig.

In vielen Kantonen erscheint im Gegensatz zur Weiterbildung von Lehrpersonen auf der Primarstufe oder der Sekundarstufe I die Zahl der Angebote für Lehrende an Berufsfachschulen immer noch marginal. Bedarfs- und bedürfnisorientierte Weiterbildung auf der Sekundarstufe II benötigt auch in absehbarer Zukunft eine gute und wirksame schweizerische Plattform.

Die fachwissenschaftliche Weiterbildung ist in den letzten Jahren gegenüber den methodisch-didaktischen Angeboten eher etwas ins Hintertreffen geraten, obwohl die hohe Fachkompetenz und deren permanente Aktualisierung ein zentrales Qualitätsmerkmal des praxisorientierten Lehrens und Lernens ist.

Fachdidaktische Weiterbildungen, die nach dem Prinzip von „Lehrenden für Lehrende“ organisiert werden, gehören zu den effektivsten und erfolgreichsten Angeboten.

SAB-GV im Rahmen der gemeinsamen Tagung mit der SBBK in Thun

2014 fanden die Rektorenkonferenz und die GV der SAB im Rahmen der gemeinsamen Tagung der Table Ronde mit der SBBK statt. Auf den Bildern sind deshalb natürlich auch Rektoren der SDK.



Unbestritten der Redner, den man mit Spannung erwartete: Rudolf Strahm



Die Frauen, die alles organisiert hatten: Michele Villiger und Maja Zehnder.

Die erste GV seit langem, die er nicht moderierte: René Schmid.















SAB-Mitgliederliste

Aarau	Handelsschule KV Aarau	Dr. Erich	Leutenegger
Aarau	Wirtschaftsmittelschule der Alten Kantonsschule	Ulrich	Salm
Altdorf UR	Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri	Hugo	Biasini
Altstätten SG	BZ Rorschach-Rheintal	Karl	Ziegler
Arbon	Bildungszentrum Arbon	Felix	Lengwiler
Baden	Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden	Jörg	Pfister
Baden	Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden	Joseph	Sutter
Baden	Wirtschaftsmittelschule Kantonsschule Baden	Oskar	Zürcher
Basel	Berufsfachschule	Priska	Thomann
Basel	Handelsschule KV Basel	Marianne	Schneider
Bern	Bwd BZ für Wirtschaft + Dienstleistung	Raymond	Anliker
Bern	Berufsschule des Detailhandels Bern	Adrian	Ruprecht
Bern	Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern	Christian	Vifian
Biel/Bienne	Gymnasium Alpenstrasse Biel, Handelsmittelschule	Pierre	Buchmüller
Biel/Bienne	BFB - Bildung Formation Biel-Bienne	Daniel	Stähli
Brig	Kaufmännische Berufsfachschule Oberwallis	Ernst	Escher
Brig	Oberwalliser Mittelschule OMS St. Ursula	Olivier	Mermod
Brugg AG	Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg (BWZ)	Rolf	Niederhauser
Buchs SG	Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs (bzb)	Beni	Heeb
Bülach	Berufsschule Bülach	Guido	Missio
Burgdorf	Bildungszentrum Emmental	Thomas	Wullimann
Chur	Wirtschaftsschule KV Chur	Christian	Aliesch
Davos Platz	Berufsfachschule Davos	Peter	Zweifel
Frauenfeld	Handelsmittelschule Frauenfeld	Roger	Stöcker
Fribourg	Kaufmännische Berufsfachschule	Daniel	Burri
Glarus	Kaufmännische Berufsfachschule Glarus	Dodo	Brunner
Herisau	Berufsbildungszentrum Herisau	Hanspeter	Schläpfer
Horgen	Bildungszentrum Zürichsee	Dr. Andreas	Häni
Ilanz	Handelsschule Surselva, Abt. Kaufm. Berufsschule	Marcus	Beer
Interlaken	Bildungszentrum Interlaken bzi	Urs	Burri
Lachen SZ	Kaufmännische Berufsschule	Peter	Wehrli
Langenthal	Berufsfachschule Langenthal	Thomas	Zaugg
Lenzburg	KV Lenzburg-Reinach BUSINESS SCHOOL	Andreas	Schmid
Liestal	Bildungszentrum kvBL Liestal	Hanif	Zahir
Luzern	KV Luzern Berufsfachschule	Dr. Esther	Schönberger

Lyss	Berufs- und Weiterbildungszentrum	Bernhard	Beutler
Olten	Kaufmännische Berufsfachschule Olten	Ursula	Wildi
Rapperswil	BWZ Rapperswil-Jona	Werner	Roggenkemper
Rheinfelden	Berufsbildungszentrum Fricktal	Hans	Marthaler
Rorschach	BZ Rorschach-Rheintal	Rolf	Grunauer
Samedan	Kaufmännische Berufsschule Oberengadin	Bernard	Weber
Sargans	Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland	Franz	Anrig
Schaffhausen	Handelsschule KVS	René	Schmidt
Schwyz	Kaufmännische Berufsschule	Remo	Di Clemente
Solothurn	Kaufmännische BFS Solothurn-Grenchen	Thomas	Froidevaux
St. Gallen	KBZ St. Gallen	Urs	Bucheli
St. Gallen	KBZ St. Gallen	Bruno	Müller
Stans	BWZ Nidwalden	Armin	Felber
Sursee	BBZ Wirtschaft Informatik und Technik	Andrea	Renggli-Sidler
Thun	Wirtschaftsschule Thun	Beat	Flückiger
Thun	Gymnasium u. Wirtschaftsmittelschule Thun-Schadau	Josef	Stirnemann
Trogen	Kantonsschule Appenzell A.Rh	Johannes	Schläpfer
Uster	Bildungszentrum Uster	Otto	Schlosser
Weinfelden	Bildungszentrum Wirtschaft Weinfelden	Esther	Ott-Debrunner
Wetzikon ZH	Wirtschaftsschule KV Wetzikon	Dr. Jürg	Haefelin
Wil SG	BZ Wil-Uzwil	Marco	Frauchiger
Willisau	BBZ Wirtschaft Informatik und Technik	Andrea	Renggli-Sidler
Winterthur	Wirtschaftsschule KV Winterthur	Christian	Beck
Wohlen AG	Berufsbildungszentrum Freiamt, Abt. Wirtschaft	Philippe	Elsener
Zofingen	Berufs- und Weiterbildung Zofingen	Roger	Meier
Zug	Kaufm. Bildungszentrum Zug	Hansjörg	Truttmann
Zürich	Berufsschule für Detailhandel Zürich	Erich	Mattes
Zürich	Juventus Schulen	Daniele	Panceri
Zürich	KV Zürich Business School	René	Portenier

Mitglieder willkommen!

... denn jede Schule kann von der SAB-Mitgliedschaft profitieren.

Wir bieten Ihnen aktuelle Informationen. Sie erhalten Einladungen zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen, Unterrichtsdokumentationen und Abschlussprüfungsunterlagen. An unserer jährlichen Mitgliederversammlung sind Sie herzlich willkommen. Ihre Mailanfrage an die Geschäftsstelle oder den Präsidenten freut uns. Herzlich willkommen!



Der Besuch der Eröffnungsfeier der Swiss-Skills gehörte zum Programm der Rektorenkonferenz, viele haben den Freitagnachmittag nach Ende der Konferenz genutzt, um die Berufsschau noch in Ruhe anzuschauen.

